

Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der Strafuntersuchungs- und Gerichtsbehörden

vom 13. Mai 1992 ¹⁾

I. Allgemeines

§ 1

¹ Die Kosten des Verfahrens vor den Strafuntersuchungs- und Gerichtsbehörden umfassen die Verfahrensgebühr und die Barauslagen. Grundsätze

² Sie werden in der Regel von jeder Instanz bei Abschluss des Verfahrens für alle ihre Verrichtungen gesamthaft festgesetzt.

³ Entsteht ausserhalb eines Verfahrens ein nicht unerheblicher Aufwand, kann eine reduzierte Gebühr erhoben werden.

§ 2

¹ Ausnahmsweise, namentlich in Fällen wirtschaftlicher Härte, sind die Behörden befugt, von der Erhebung einer Gebühr ganz oder zum Teil abzusehen. Ausnahmen

² Dem Kanton werden, ausser wenn er als Zivilpartei auftritt, keine Kosten auferlegt. Vorbehalten bleiben Auslagen im Rahmen der unentgeltlichen Prozessführung.

§ 3

¹ Die Verfahrensgebühr ist innerhalb des vorgesehenen Rahmens nach dem Aufwand der Behörde zu bemessen. Zu berücksichtigen sind die Bedeutung des Falles, die Vermögensverhältnisse der kostenpflichtigen Partei und der Streitwert. Verfahrensgebühr

² In besonders aufwendigen Verfahren kann die Gebühr bis auf höchstens das Doppelte erhöht werden.

³ Bei Abschreibung erheblich fortgeschrittener Prozesse darf höchstens die halbe Urteilsgebühr belastet werden.

¹⁾ In Kraft gesetzt auf den 1. Juni 1992.

	§ 4
Barauslagen	<p>¹ Die Barauslagen umfassen die im Verfahren entstandenen Kosten für Zeugenentschädigungen, Gutachten, Übersetzungen und andere Ausgaben.</p> <p>² Geringe Barauslagen wie Porti, Telefongebühren und dergleichen werden nicht belastet.</p> <p>³ Zeugen haben Anspruch auf eine Entschädigung. Diese richtet sich nach dem Verdienstaufschlag, der Zeitversäumnis und den Auslagen. Ausserordentlich hoher Verdienstaufschlag wird nicht berücksichtigt.</p>
	§ 4a¹⁾
Mehrere Beteiligte	Mehrere Beteiligte haften für die ihnen gemeinsam auferlegten Kosten solidarisch, soweit die Behörde nichts anderes bestimmt.
	§ 5
Erläss, Stundung	<p>¹ Rechtskräftig festgesetzte Gebühren können erlassen oder gestundet werden, soweit deren Bezahlung für den Schuldner unmöglich ist oder eine grosse Härte bedeuten würde.</p> <p>² Zuständig ist das Departement für Finanzen und Soziales.</p>

II. Verfahrensgebühr

	§ 6²⁾														
Strafuntersuchungsbehörde	Die Strafuntersuchungsbehörden erheben folgende Gebühren:														
	<table border="0"> <tr> <td>1. Strafuntersuchung der Bezirksämter</td> <td>Fr. 100.– bis Fr. 10000.–</td> </tr> <tr> <td>2. Strafuntersuchung des kantonalen Untersuchungsrichteramtes</td> <td>Fr. 300.– bis Fr. 30000.–</td> </tr> <tr> <td>3. Strafuntersuchung der Jugendanwaltschaft</td> <td>Fr. 100.– bis Fr. 5000.–</td> </tr> <tr> <td>4. Strafuntersuchung der Staatsanwaltschaft</td> <td>Fr. 500.– bis Fr. 50000.–</td> </tr> <tr> <td>5. Verfügung der Staatsanwaltschaft</td> <td>Fr. 100.– bis Fr. 1000.–</td> </tr> <tr> <td>6. Beschluss der Anklagekammer</td> <td>Fr. 300.– bis Fr. 3000.–</td> </tr> <tr> <td>7. Verfügung des Präsidenten der Anklagekammer</td> <td>Fr. 200.– bis Fr. 2000.–</td> </tr> </table>	1. Strafuntersuchung der Bezirksämter	Fr. 100.– bis Fr. 10000.–	2. Strafuntersuchung des kantonalen Untersuchungsrichteramtes	Fr. 300.– bis Fr. 30000.–	3. Strafuntersuchung der Jugendanwaltschaft	Fr. 100.– bis Fr. 5000.–	4. Strafuntersuchung der Staatsanwaltschaft	Fr. 500.– bis Fr. 50000.–	5. Verfügung der Staatsanwaltschaft	Fr. 100.– bis Fr. 1000.–	6. Beschluss der Anklagekammer	Fr. 300.– bis Fr. 3000.–	7. Verfügung des Präsidenten der Anklagekammer	Fr. 200.– bis Fr. 2000.–
1. Strafuntersuchung der Bezirksämter	Fr. 100.– bis Fr. 10000.–														
2. Strafuntersuchung des kantonalen Untersuchungsrichteramtes	Fr. 300.– bis Fr. 30000.–														
3. Strafuntersuchung der Jugendanwaltschaft	Fr. 100.– bis Fr. 5000.–														
4. Strafuntersuchung der Staatsanwaltschaft	Fr. 500.– bis Fr. 50000.–														
5. Verfügung der Staatsanwaltschaft	Fr. 100.– bis Fr. 1000.–														
6. Beschluss der Anklagekammer	Fr. 300.– bis Fr. 3000.–														
7. Verfügung des Präsidenten der Anklagekammer	Fr. 200.– bis Fr. 2000.–														

¹⁾ Fassung gemäss GRV vom 3. Juli 2002, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 2003.

²⁾ Fassung gemäss GRV vom 9. Juni 1999, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 2000.

§ 7

Die Friedensrichter erheben folgende Gebühren:

Friedensrichter

1. ¹⁾ Vermittlungsvorstand bei einem Streitwert

bis Fr. 2000.–	Fr. 100.– bis Fr. 150.–
über Fr. 2000.– bis Fr. 8000.–	Fr. 120.– bis Fr. 200.–
über Fr. 8000.– bis Fr. 30000.–	Fr. 160.– bis Fr. 300.–
über Fr. 30000.– bis Fr. 100000.–	Fr. 240.– bis Fr. 400.–
über Fr. 100000.–	Fr. 320.– bis Fr. 500.–
2. ¹⁾ Vermittlungsvorstand in Fällen ohne bestimmten Streitwert Fr. 100.– bis Fr. 500.–
3. ¹⁾ Klageabschreibung nach Vorladung zum Vermittlungsvorstand Fr. 50.–
4. ¹⁾ Urteil als Einzelrichter Fr. 100.– bis Fr. 300.–

§ 8

Die Bezirksgerichtspräsidenten erheben folgende Gebühren:

Bezirksgerichts-
präsidenten

1. ¹⁾ Verfügung im summarischen Verfahren Fr. 100.– bis Fr. 2000.–
2. ²⁾ Urteil als Einzelrichter (unter Vorbehalt der Bestimmungen von Ziffern 5 und 6) Fr. 200.– bis Fr. 2000.–
3. ¹⁾ Verfügung als Einzelrichter Fr. 100.– bis Fr. 600.–
4. ³⁾ Abschreibungsverfügung gemäss § 111a der Zivilprozessordnung ⁴⁾ Fr. 100.– bis Fr. 1000.–
5. ⁵⁾ Urteile nach § 157 und § 157b der Zivilprozessordnung Ansätze gemäss § 11
6. ²⁾ Bei Urteilen in Mietrechtsstreitigkeiten gemäss § 45 Absatz 1 der Zivilprozessordnung ⁴⁾ kann auch eine höhere Gebühr bis zur Hälfte der Gebühr gemäss § 11 Ziffer 1 erhoben werden.

¹⁾ Fassung gemäss GRV vom 18. Dezember 1996, in Kraft gesetzt auf den 1. September 1997.

²⁾ Fassung gemäss GRV vom 9. Juni 1999, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 2000.

³⁾ Eingefügt durch GRV vom 18. Dezember 1996, in Kraft gesetzt auf den 1. September 1997.

⁴⁾ 271

⁵⁾ Fassung gemäss GRV vom 20. Dezember 2006, in Kraft gesetzt auf den 1. Juni 2007.

§ 9¹⁾Verfügungen der
Jugendanwalt-
schaft und der
Bezirksämter

Die Jugendanwaltschaft und die Bezirksämter erheben folgende Gebühren:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Strafverfügung einschliesslich
Untersuchung | Fr. 100.– bis Fr. 1000.– |
| 2. Sonstige Verfügung | Fr. 100.– bis Fr. 1000.– |

§ 10²⁾

§ 11

Bezirksgericht-
liche Kommissi-
onen und
BezirksgerichteDie Bezirksgerichtlichen Kommissionen und die Bezirksgerichte erheben folgende Gebühren²⁾:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. ²⁾ Urteil in Zivilsachen mit bestimmbarem Streitwert: | |
| von Fr. 8000.– bis Fr. 30000.– | Fr. 500.– bis Fr. 3000.– |
| über Fr. 30000.– bis Fr. 100000.– | Fr. 1000.– bis Fr. 4000.– |
| über Fr. 100000.– bis Fr. 500000.– | Fr. 2000.– bis Fr. 8000.– |
| über Fr. 500000.– bis Fr. 1000000.– | Fr. 7000.– bis Fr. 15000.– |
| über Fr. 1000000.– | 1 bis 3 % des Streitwertes |
| 2. Urteil in Zivilsachen ohne bestimm-
baren Streitwert, soweit nicht nach
den streitigen vermögensrechtlichen
Ansprüchen die Ansätze von Ziffer 1
anwendbar sind | Fr. 300.– bis Fr. 5000.– |
| 3. Urteil in Strafsachen für jeden Ange-
klagten | Fr. 200.– bis Fr. 5000.– |
| 4. ¹⁾ Beschluss | Fr. 100.– bis Fr. 10000.– |

§ 12¹⁾

¹⁾ Fassung gemäss GRV vom 9. Juni 1999, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 2000.

²⁾ Fassung gemäss GRV vom 26. April 2000.

§ 13¹ Das Obergericht erhebt folgende Gebühren:Obergericht,
Obergerichts-
präsident

1. ¹⁾ Urteile in Zivilsachen mit bestimmbarem Streitwert:

von Fr. 2000.– bis Fr. 8000.–	Fr. 500.– bis Fr. 1500.–	
über Fr. 8000.– bis Fr. 30000.–	Fr. 1000.– bis Fr. 3000.–	
über Fr. 30000.– bis Fr. 100000.–	Fr. 1500.– bis Fr. 4500.–	
über Fr. 100000.– bis Fr. 500000.–	Fr. 3000.– bis Fr. 12000.–	
über Fr. 500000.– bis Fr. 1000000.–	Fr. 10000.– bis Fr. 20000.–	
über Fr. 1000000.–	1,5 bis 4,5 % des Streitwertes	
 2. Urteil in Zivilsachen ohne bestimm-
baren Streitwert, soweit nicht nach
den streitigen vermögensrechtlichen
Ansprüchen die Ansätze von Ziffer 1
anwendbar sind Fr. 500.– bis Fr. 5000.–
 3. Urteil in Strafsachen für jeden Ange-
klagten Fr. 300.– bis Fr. 6000.–
 4. ²⁾ Beschluss Fr. 100.– bis Fr. 20000.–
- ²⁾ Der Obergerichtspräsident erhebt folgende Gebühren:
- | | |
|-----------|---------------------------|
| Verfügung | Fr. 200.– bis Fr. 20000.– |
|-----------|---------------------------|

§ 14¹ Das Verwaltungsgericht erhebt folgende Gebühren:Externe
Verwaltungs-
rechtspflege

1. Entscheid im Beschwerdeverfahren Fr. 100.– bis Fr. 5000.–
2. Entscheid über Klagen mit bestimmbarem Streitwert:

bis Fr. 8000.–	Fr. 300.– bis Fr. 1000.–	
über Fr. 8000.– bis Fr. 15000.–	Fr. 500.– bis Fr. 1200.–	
über Fr. 15000.– bis Fr. 100000.–	Fr. 600.– bis Fr. 3600.–	
über Fr. 100000.– bis Fr. 500000.–	Fr. 2000.– bis Fr. 9000.–	
über Fr. 500000.– bis Fr. 1000000.–	Fr. 6000.– bis Fr. 15000.–	
über Fr. 1000000.–	Fr. 10000.– bis Fr. 40000.–	
3. Entscheid über Klagen ohne
bestimmbaren Streitwert Fr. 400.– bis Fr. 5000.–

¹⁾ Fassung gemäss GRV vom 9. Juni 1999, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 2000.²⁾ Fassung gemäss GRV vom 20. Dezember 2006, in Kraft gesetzt auf den 1. Juni 2007.

¹⁾² Die übrigen externen Verwaltungsrechtspflegeorgane, die Anwaltskommission sowie die Rekurskommission in Anwaltssachen erheben folgende Gebühren:

Entscheid Fr. 100.– bis Fr. 2000.–

²⁾³ Die Vorsitzenden der Behörden gemäss den Absätzen 1 und 2 erheben folgende Gebühren:

Verfügung Fr. 100.– bis Fr. 2000.–

III. Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 15³⁾

Hängige
Verfahren

Für Verfahren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung anhängig gemacht worden sind oder sich auf Entscheide beziehen, die vorher gefällt worden sind, gilt das neue Recht.

§ 16⁴⁾

§ 17

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt auf einen vom Regierungsrat zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft.

¹⁾ Fassung gemäss GRV vom 19. Dezember 2001, in Kraft gesetzt auf den 1. August 2002.

²⁾ Fassung gemäss GRV vom 18. Dezember 1996, in Kraft gesetzt auf den 1. September 1997.

³⁾ Fassung gemäss GRV vom 9. Juni 1999, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 2000.

⁴⁾ Aufhebung bisherigen Rechtes, ABl. 1992, Seite 927.